

Pressemitteilung
15. Juni 2016

Unsichtbare Lebensretter: Dresdner Sensoren von First Sensor machen die Straßen sicherer

- Mehr als eine Million Menschen sterben pro Jahr an Verkehrsunfällen
- In teil- und vollautonomen Fahrassistenzsystemen retten die Detektoren des Berliner Unternehmens Leben

Am 18. Juni 2016 findet der diesjährige Tag der Verkehrssicherheit statt und mahnt zu mehr Achtsamkeit im Straßenverkehr. Mit gutem Grund, denn jährlich sterben über 1,2 Millionen Menschen bei Verkehrsunfällen. 2015 gab es in Sachsen 17 210 Verkehrsunfälle. 192 Personen sind dabei im vergangenen Jahr ums Leben gekommen, mehr als 4.000 wurden schwer verletzt. Hauptursachen für Verkehrsunfälle sind Fahrerfehler. In Dresden produziert First Sensor innovative Sensorlösungen und Kamerasysteme, die in teil- und vollautonomen Fahrassistenzsystemen für mehr Sicherheit auf den Straßen sorgen.

„Schon heute sorgen eine Vielzahl von Sensoren im Fahrzeug dafür, dass zum Beispiel der Abstand zum Vorfahrenden oder die Fahrspur auf der Autobahn gehalten werden können. Allein durch so einen Spurhalteassistenten lassen sich mehr als ein Viertel aller Unfälle mit Personenschaden durch unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur vermeiden“, sagt Wilhelm Prinz von Hessen, Leiter der Business Unit Mobility von First Sensor. „Auch Fahrradfahrer können aufatmen: Wir arbeiten an einer Kameratechnik als Totwinkelassistent, die bei Lastkraftwagen zum Einsatz kommen soll. Mit unseren Kunden entwickeln wir zudem Lösungen, die schon bald vollautonomes Fahren möglich machen werden. Unfälle durch Fahrerfehler können mit solchen Systemen vermieden werden.“

Als Mitglied des Hightech-Netzwerks Silicon Saxony beschäftigt First Sensor in Dresden an zwei Standorten mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unter anderem Technologien für Automobilanwendungen entwickeln. Optische Sensoren des Unternehmens empfangen sehr kurze unsichtbare Lichtsignale, mit denen zum Beispiel die gesamte Umgebung des Fahrzeugs erfasst werden kann. Autonome Fahrzeuge werden die sogenannte LiDAR („Light detection and ranging“)-Technologie nutzen, um im Zusammenspiel mit Kamera- und Radarsystemen auf andere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger zu reagieren. Sie hilft in modernen Blitzern aber auch schon heute dabei, Raser aus dem Verkehr zu ziehen, indem sie aus den gemessenen Abständen die Geschwindigkeit der Fahrzeuge ermittelt.

Selbstfahrende Autos sind zwar aktuell noch Pilotprojekte, doch Prognosen zufolge werden bis 2035 bereits 54 Millionen dieser Fahrzeuge auf den Straßen unterwegs sein. Experten schätzen, dass autonomes Fahren Verkehrsunfälle bis 2040 um bis zu 90 Prozent reduzieren kann, denn Risiken sind neben überhöhter Geschwindigkeit auch zu geringer Abstand oder Vorfahrtfehler. Und nicht nur das: Miteinander kommunizierende, also smarte Autos würden mit dem Einsatz von leistungsstarker Sensorik zudem die Auslastung von Straßen erhöhen

und dadurch die Staugefahr verringern oder durch angepasstes Fahren weniger Schadstoffe ausstoßen.

Über die First Sensor AG

Die First Sensor AG zählt zu den weltweit führenden Anbietern auf dem Gebiet der Sensorik. Unser Unternehmen entwickelt und fertigt standardisierte und maßgeschneiderte Sensorlösungen für Anwendungen in den Wachstumsmärkten Industrial, Medical und Mobility. Mit über 800 Mitarbeitern sind wir an sechs deutschen Standorten vertreten und verfügen darüber hinaus über Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebsstandorte in den USA, Kanada, China, den Niederlanden, Großbritannien, Frankreich, Schweden und Dänemark sowie ein weltweites Partnernetzwerk. Die First Sensor AG ist börsennotiert und seit 1999 im Prime Standard der deutschen Börse in Frankfurt gelistet. Weitere Informationen finden Sie unter www.first-sensor.com.

Druckfähiges Bildmaterial

<http://www.first-sensor.com/de/unternehmen/presse/bildarchiv>

Die Bildrechte hält die First Sensor AG. Bei Verwendung bitten wir Sie um einen Hinweis darauf. Sollten Sie weiteres Material benötigen, kontaktieren Sie uns gerne.

First Sensor AG

Peter-Behrens-Str. 15
12459 Berlin
Deutschland

Pressekontakt:

Carolin Becker
E-Mail: carolin.becker@first-sensor.com
T +49 30 639923-736
